

11. – 18. März 2020

Vulva me! Interaktive Vulva-Ausstellung mit Begleitprogramm

Anlässlich des Internationalen Frauentags wollen wir eine Woche dem weiblichen* (Lust)Organ widmen. Die Ausstellung stellt Vulven in einzigartiger Vielfalt dar und räumt zugleich mit verstaubten Mythen auf. Neben visuell bildhaften und skulpturalen Kunstobjekten wird auch der sprachliche Umgang mit der Vulva Thema sein. Wir wollen gemeinsam dieses weibliche* (Lust)Organ erkunden und aufklären über Funktion, Aussehen, Sprache und ihre Vielfalt.

Wir laden alle Besucher*innen dazu ein, sich zu beteiligen mit eigenen künstlerischen Annäherungen an die Vulva. Begleitet wird die Ausstellung von zahlreichen Veranstaltungen. - Vulva als Protestform.

Veranstalter: Ein Netzwerk von freien Trägern, Einzelpersonen und Stiftungen
*Raum hinter dem Karl-Marx-Monument (ehemaliges Open Space),
Brückenstraße 10, 09111 Chemnitz*

Kontakt für alle Veranstaltungen:

Frauzentrum Lila Villa
Kaßbergstraße 22
09112 Chemnitz
Telefon: 0371 302678
lilavilla@onlinehome.de

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Bereich Gleichstellung von Frau und Mann, die Landesdirektion Sachsen und die Stadt Chemnitz

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Symposium „Geschlechtergerechte Städte“ 07.03.2020, 9 – 17 Uhr

9:00 Uhr Einlass

9:30 Uhr **Begrüßung und Impulsreferate**
- „Jahr der Gleichstellung 2020 in Tampere“
Eveliina Kiema-Majanen, City of Tampere
- „Geschlechtergerechte Städte“
Mary Dellenbaugh-Losse, Projektmanagerin UrbAct

11:00 Uhr **Inputs zur Gleichstellung in den Partnerstädten**

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **World-Café**
- Familienfreundlichkeit in Kommune und Verwaltung
- Unterstützung von frauenspezifischen Angeboten und Abbau von Benachteiligungen
- Politische Teilhabe und zivilgesellschaftliche Partizipation von Frauen
- Geschlechterreflektierte Jugendarbeit und Erziehung
- Geschlechtergerechte Stadtplanung

15:15 Uhr **Präsentation der Ergebnisse und Erstellung eines Abschlussdokuments**

16:15 Uhr **Performance TEAM ENT_RÜSTET**

Anmeldung zum Symposium bis 2. März an:

Gleichstellungsbeauftragte
Pia Hamann
Markt 1
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 4881380
pia.hamann@stadt-chemnitz.de

VeranstalterInnen



Netzwerk der
Fraueninitiativen
Chemnitz

Internationaler
Frauentag
2020

Wir laden Sie herzlich ein
zum Symposium

„Geschlechtergerechte
Städte“

am 07. März 2020
9 – 17 Uhr

Dorint Kongress Hotel Chemnitz
Brückenstraße 19
09111 Chemnitz
statt.

Veranstaltungen im Rahmen der Chemnitzer Frauenwochen 2020

18.02., Dienstag, 17 Uhr

Fernferne Schwester – Dichterinnen der DDR

Was blieb übrig von 40 Jahren DDR? Was wurde aus dem Versuch, nach NS-Staat und Holocaust eine menschenwürdige Gesellschaft zu schaffen? Was wurde aus dem Versprechen und Anspruch, Selbstbestimmung und Emanzipation voran zu bringen? Das Programm will diesen Fragen nachspüren mit Texten von Frauen, welche ihre Erfahrungen in der DDR zu Gedichten verarbeitet. Dabei äußern sie sich über viele Themen, über Partnerschaft, über Ängste und Hoffnungen, über Politik und Enge, über Weite und Freiheit. Die Frauen, welche zu Wort kommen, haben sehr verschiedene Lebenswege beschritten und betrachteten somit ihre Umwelt unterschiedlich. Natürlich sind dadurch auch ihre Forderungen und Ansprüche sehr verschieden gewesen. Was ihnen gemeinsam war und blieb, dem versucht die Lesung nachzugehen. Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Regionalbüro Chemnitz. *Soziokulturelles Zentrum querbeet, Rosenplatz 4, 09126 Chemnitz*

25.02., Dienstag, 19:30 Uhr

Verwehte Spuren im Sand – Die vergessene Nobelpreisträgerin Nelly Sachs

Leonie („Nelly“) Sachs (1891 – 1970), einzige Tochter jüdischer Eltern, schrieb schon als Kind Gedichte und Märchen. Als junge Schriftstellerin konnte sie den Nationalsozialisten knapp entweichen und nach Schweden fliehen. Nelly Sachs thematisierte u.a. Krieg und Judenverfolgung. Die Germanistin Ilse Nagelschmidt stellt in ihrer Lesung das Werk der Nobelpreisträgerin vor und zeichnet deren Lebensweg nach. *Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €*
Frauzentrum Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09117 Chemnitz

29.02., Samstag, 10 – 12 Uhr

Grüner Frauenbrunch

Die AG Frauen des Kreisverbandes Bündnis 90/ Die Grünen lädt am 29.02.2020 zum traditionellen Frauenbrunch ein.

Von 10 bis 12 Uhr wollen wir uns gemeinsam bei Kaffee und Frühstück über feministische Themen unterhalten. Was treibt euch um? Wie kriegen wir mehr Frauen in die Politik? Wie kann ein Rechtsanspruch auf Schutz vor Gewalt gegen Frauen funktionieren? Das sind nur einige Anregungen, aber es geht auch darum, was euch betrifft. Wir stellen einen Grundstock an Essen und Getränken bereit, aber gern könnt ihr auch etwas Kulinarisches zum Buffet beisteuern. Eine kurze Info vorher reicht aus.

Grünes Büro, Brühl 51, 09111 Chemnitz

29.02., Samstag, 10 – 16 Uhr

Schreibwerkstatt für Frauen – Schreibmethoden

Andrea Siegert lädt interessierte Frauen ein, sich mit handwerklichen Fragen des Schreibens zu beschäftigen. Die Mit-Herausgeberin und Mit-Autorin des Buches „Ich schreibe mein Leben. Kriegsfolgen im Frieden“ unterstützt Frauen beim Erforschen von Familiengeschichte genauso wie beim Verfassen von Texten. Interessierte Frauen können eigene kleine Texte vorstellen. Eine kreative Schreibmethode wird außerdem gemeinsam erprobt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kosten: 45 €

Frauzentrum Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09117 Chemnitz

03.03., Dienstag, 19:30 Uhr

Martha Schrag (1870 – 1957) - Chemnitzer Künstlerin und Ehrenbürgerin

– und auch im Film „Hurra! Es ist ein Mädchen“ porträtiert! Mit außerordentlichem Talent und festem Willen zu malen, erkämpfte sich Martha Schrag einen Platz in der Dresdner Malschule - Akademien waren nur Männern zugänglich. Stets strebte sie nach neuem, hatte enge Kontakte zur „Brücke“ und bildete mit Gleichgesinnten die „Künstlergruppe Chemnitz“. Eine Rückbesinnung auf das Lebenswerk dieser Künstlerpersönlichkeit ist lohnenswert und bereichernd. Dr. Ulrike Uhlig führt uns in Leben und Wirken Martha Schrags ein.

Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €

Frauzentrum Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09117 Chemnitz

07.03., Samstag, 9 – 17 Uhr

Symposium „Geschlechtergerechte Städte“

Wo stehen wir in Chemnitz nach 30 Jahren Gleichstellung zwischen Frau und Mann, wo unsere Partnerstädte? Was können wir voneinander lernen und wie sieht der europäische Blick auf Geschlechtergerechtigkeit in den Mitgliedsstaaten aus? (Programm siehe Rückseite)

Performance (im Rahmen des Symposiums)

GEWALT – GESCHLECHT & WIR STICKY NOTES.
MUSIK – WORT – BILD IN BEWEGUNG

Frauen auf der ganzen Welt übernehmen die in Chile im Herbst 2019 entwickelte Performance UN VIALADOR EN TU CAMINO (Ein Vergewaltiger auf Deinem Weg). Die Problematik der ungleichgewichtigen Machtverteilung zwischen den Geschlechtern auf dem gesamten Erdball rückt brennend in den Focus: Frauen sind ständig struktureller Gewalt ausgesetzt. Von wissenschaftlicher Analyse inspiriert, basteln wir, das Team ENT_RÜSTET seit 2018 an einem eigenen offenen Weg zu Empowerment & selbstbewusster Auseinandersetzung, der ALLE zur gemeinsamen Ausgestaltung & Wanderung einlädt.

TEAM ENT_RÜSTET

Ulrike Brummert_René Ebersbach_Octavio Gulde_DianaHanser_Lisa Hetmank_Sabrina Tietz Dorint Kongresshotel Chemnitz, Brückenstr. 19, 09111 Chemnitz

10.03., Dienstag, 19:30 Uhr

Else Lasker-Schüler (1869 – 1945) Deutsch-jüdische Dichterin der Avantgarde

„Ich bin in Theben (Ägypten) geboren, wenn ich auch in Elberfeld zur Welt kam im Rheinland.“ Else Lasker-Schüler gehört zu den ausdrucksstärksten Dichterinnen Deutschlands. Sie ließ sich weder durch ihre Herkunft, ihr Geschlecht, noch ihre Zeit einengen. Als Prinzessin Tino von Bagdad und Prinz Jussif von Theben stieg sie zwischen 1899, als ihre ersten Gedichte erschienen, und 1933, als sie ins Exil floh, zur exotischen Lichtgestalt der Berliner Bohème und zur eigenwilligen Dichterin der Moderne auf. Ursel Schmitz porträtiert Leben und Werk der Dichterin.

Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €

Frauzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz